

## Kurzzusammenfassung des gemeinsamen Berichts der Bundesregierung über die neue Österreichische Sicherheitsstrategie vom 1.3.2011

Die neue Strategie gibt die **politisch-strategischen Leitlinien** für die Neugestaltung der österreichischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik im nationalen wie im internationalen Rahmen vor.

Die Strategie

- beschreibt die **Rahmenbedingungen** einer neuen, umfassend und zivil-militärisch angelegten, aktiv gestaltenden und solidarisch umgesetzten Sicherheitspolitik,
- analysiert das sicherheitspolitische Umfeld, die **Herausforderungen** und Risiken,
- nennt die besonderen österreichischen **Gestaltungschancen**,
- definiert die sicherheitspolitischen Werte, Interessen und **Ziele**,
- legt die **Aufgaben** für die gesamtstaatliche Sicherheitsvorsorge, für die Innere Sicherheit und für die **Verteidigungspolitik** fest.

### */Neue Risikobilder: Vom Kalten Krieg ins 21. Jahrhundert/*

Die Sicherheitsstrategie geht von einer **grundsätzlich vorteilhaften geopolitischen Lage Österreichs** und einer gefestigten, demokratischen und rechtsstaatlichen inneren Stabilität aus. Auf der verfassungsrechtlichen Grundlage seiner **immerwährenden Neutralität** ist Österreich Mitglied der EU und bringt sich gestaltend in andere sicherheitspolitisch relevanten internationalen Organisationen ein.

Die Strategie stellt fest, dass es „auf absehbare Zeit“ **keine konventionellen militärischen Bedrohungen gegenüber Österreich** gibt.

Sie definiert als **neue Risikobilder** für Österreich insbesondere

- den internationalen Terrorismus;
- die Verbreitung von Massenvernichtungswaffen;
- die Auswirkungen innerstaatlicher und regionaler Konflikte oder Umwälzungen wie aktuell im arabischen Raum;
- das „Scheitern“ von Staaten;
- natürliche und von Menschen verursachte Katastrophen;
- Klimawandel, Umweltschäden und Pandemien;
- Angriffe auf die Sicherheit der IT-Systeme („Cyber Attacks“);
- die Bedrohung strategischer Infrastruktur.

### */Neugewichtung des internationalen Handlungsrahmens (EU-UNO-NATO/PfP)/*

Die Strategie nimmt eine Neugewichtung der Bedeutung der internationalen Organisationen für Österreichs Sicherheitspolitik vor:

- Die **EU** ist der vorrangige internationale Rahmen für die Gestaltung der österreichischen Sicherheitspolitik. Österreich wird sich daher am gesamten Spektrum der Aktivitäten der Gemeinsamen Sicherheits- und Verteidigungspolitik (GSVP) der EU, einschließlich der Battlegroups, beteiligen.
- Im Unterschied zur alten Doktrin wird den **Vereinten Nationen** eine größere politische Bedeutung beigemessen. Das besondere und international geschätzte österreichische UN-Engagement wird fortgesetzt und weiterentwickelt.
- Ein **NATO-Beitritt** ist **keine Option** mehr! Das Engagement im Rahmen der Partnerschaft für den Frieden soll aber entsprechend der österreichischen Interessenslage weitergeführt werden.

### */Neudefinition der Verteidigungsaufgaben/*

Die Strategie stellt eine **zeitgemäße Interpretation der verfassungsgesetzlich normierten Aufgaben der Verteidigungspolitik** dar, indem sie dem ÖBH **sechs Aufgaben** zuordnet:

1. Gewährleistung der vollen staatlichen **Souveränität** und **Integrität**
2. **Schutz** der verfassungsmäßigen Einrichtungen und der kritischen Infrastruktur
3. Schutz der **Bevölkerung** – auch im Bereich der Katastrophenhilfe
4. Unterstützung der **staatlichen Handlungsfähigkeit** in Krisensituationen strategischen Ausmaßes
5. solidarische Leistung von **internationalen Krisenmanagementbeiträgen** und
6. Leistung eines militärischen **Solidarbeitrags** zum sicherheitspolitischen Handeln der EU.

Beitragsleistungen zum internationalen Krisenmanagement sind ein wesentlicher Aufgabenbereich des ÖBH. Durch sein **Auslandsengagement** leistet es einen anerkannten internationalen Solidarbeitrag und vermindert negative Rückwirkungen internationaler Sicherheitsprobleme auf Österreich. Die Auslandseinsätze sind daher **auf hohem Niveau fortzusetzen**. Auch die Befähigung zu **Evakuierungseinsätzen** zum Schutz österreichischer Staatsbürger im Ausland ist sicherzustellen.